

Ein Doppelspiel-Wochenende zum Jahresabschluss

Der VC Kanti muss sich die Weihnachtsfeiertage hart verdienen. Nach dem erfolgreichen Europacupspiel vom Mittwoch (3:0 gegen Holte) geht es heute nach Couvet NE ins Val-de-Travers, und morgen (15 Uhr) ist Lugano zu Gast in der BBC-Arena.

VOLLEYBALL. Die Müdigkeit durch das zuletzt strenge Spielprogramm sei im Team sicher zu spüren, sagt Kanti-Trainer Nicki Neubauer vor dem Doppelspielwochenende. «Aber wir wollen die Stimmung für die beiden vor Weihnachten noch anstehenden Spiele gegen Val-de-Travers und Lugano gewiss hochhalten.» In den letzten Matches sei ihnen das – bis auf das 0:3 bei Aesch-Pfeffingen – gelungen. «Wir erwarten weder in Couvet heute noch morgen gegen Lu-

gano spielerische Highlights», meint Neubauer, «wir wollen in den Grundelementen solid sein und sollten das Plus an Qualität vor allem gegen Val-de-Travers umsetzen können.» Doch das heutige Spiel in den Neuenburger Jura ist mit einer längeren An- und Rückreise verbunden, deshalb sei es wichtig, sich gleich auf der Rückfahrt im Hinblick auf das Sonntagsspiel gut zu verpflegen – das Catering im Bus ist organisiert.

Lugano schätzt Neubauer etwas stärker ein, im Tessin hätten sie indes diese Aufgabe mit 3:1 gut gelöst. «Aber Lugano ist immer eine Wundertüte», hat der Kanti-Trainer festgestellt, so hätte sich das Team mit der Schaffhauserin Alexandra Schaber bei der Europacuppremiere (zweimal 0:3 gegen ein finnisches Team) nicht gerade kompetitiv gezeigt. Mal schauen, wie es sich morgen in der BBC-Arena verkaufen wird. (hcs.)

Ein Wiedersehen beim VC Kanti

Beim dänischen Meister Holte IF sass mit Tony Westman (47) einer auf der Bank, der den VC Kanti bestens kennt. Er sei extra für diese beiden Spiele von Holte verpflichtet worden, meinte er schmunzelnd nach dem 3:0-Sieg der Schaffhauserinnen. Sportlich konnte auch Westmann nichts gegen die klare Überlegenheit des VC Kanti tun. Aber er konnte zu seiner Freude alte Bekanntschaften in der Munotstadt auffrischen: Vor fast 15 Jahren, Mitte Januar 2005, war der in Halmstad wohnende Schwede als Nachfolger von Pepo Novotny verpflichtet worden. Sein Assistent war damals der Jestetter Matthias Kübler, mit dem er sich gut verstand. Die beiden trafen sich denn auch schon am Tag vor dem Spiel. Westmans Vertrag beim VC Kanti war am Ende der Saison 2005/06 nicht verlängert worden, als dessen Nachfolger holte Heinz Looser damals

Andreas Vollmer zurück. Und Westman ging zu den Männern des TV Amriswil. Nach 30 Jahren als Volleyballtrainer sei er erstmals diese Saison kein fixes Engagement eingegangen, vielmehr hat er jetzt einen Job beim internationalen Verband FIVB. (hcs.)



Wiedersehen beim Europacup: Der frühere Kanti-Trainer Tony Westman (r.), der kurzfristig als Assistent von Holte IF fungierte, und sein damaliger Assistent beim VC Kanti, Matthias Kübler. BILD HCS.

Ein vorweihnachtlicher Spitzenkampf in Winterthur

Am Sonntag (17.30 Uhr) trifft Leader Kadetten in der Axa-Arena auf den Zweiten Pfadi Winterthur.

Hans Christoph Steinemann

HANDBALL. Da die Kadetten mit drei Punkten Vorsprung ins Spitzenspiel gegen ihren direkten Verfolger gehen, bleiben sie auf jeden Fall über Weihnachten und während der EM-Pause an der Tabellenspitze. Die nächste NLA-Runde ist dann erst wieder am 29. Januar angesetzt, wenn die Schaffhauser den BSV Bern empfangen. Die grosse Frage ist also, ob sie mit fünf, drei oder einem Punkt Vorsprung «überwintern» können. Die bisherigen Resultate sprechen unter dem Strich sicher für die Kadetten, die auch das bisher erste Aufeinandertreffen mit Pfadi in eigener Halle mit 32:29 für sich entschieden haben. Pfadi hatte rund um das Europacup-Aus eine leichte Baisse zu verkraften, verlor bei Suhr Aarau (20:21) und in Kriens (25:27) – dort, wo übrigens auch die Kadetten hatten Federn lassen müssen –, und büsste in St. Gallen beim 27:27 einen Punkt ein. Aber inzwischen hat sich das Team von Adrian Brügger wieder gefangen, jedenfalls landete es vor einer Woche einen 30:16-Kantersieg bei GC Amicitia Zürich.

Gegen die Zürcher hatten die Schaffhauser kürzlich sogar zu Hause einen Punkt abgegeben. Wo also die Wahrheit über die beiden NLA-Spitzenmannschaften liegt, muss die morgige Partie zeigen. «Wir müssen eine Topleistung zeigen, um da zu gewinnen», beschreibt Petr Hrachovec, der Kadettentrainer, die spannende Ausgangslage. «Kommt hinzu, dass Pfadi ohne Spiel unter der Woche ausgeruht antreten kann.» Und zu Hause in der wohl gut gefüllten Axa-Arena werden sie in diesem TV-Livespiel von ihren Fans getragen werden.

Wenn die Kadetten indes ihr (Sonntags-) Gesicht von vorgestern im Cup-Halbfinal (38:20 gegen St. Otmar) zeigen, dann werden sie den Pfadern auf jeden Fall Paroli bieten können. Mit Luka Maros, Sebastian Frimmel, Jonas Schelker und vor allem Goalie Ignacio Biosca erfreuen sich einige ihrer Cracks einer Topform, andere im breiten Kader der Schaffhauser könnten ebenfalls explodieren. Das ist



es genau, was die Kadetten für ihre Gegner unberechenbar macht. Das ist ihr grosses Plus.

Rangliste: 1. Kadetten SH 16/27 (501:407). 2. Pfadi Winterthur 16/24 (467:408). 3. Kriens-Luzern 16/22 (436:409). 4. St. Otmar St. Gallen 16/19 (477:457). 5. Suhr Aarau 16/19 (382:368). 6. Wacker Thun 16/18 (453:433). 7. BSV Bern 16/14 (450:450). 8. GC Amicitia Zürich 16/10 (387:432). 9. Endingen 16/4 (382:480). 10. RTV Basel 16/3 (391:482).

«Nacho» Biosca bei einer dynamischen Aktion gegen Tobias Wetzl. Der Spanier traf gegen St. Otmar auch einmal ins leere Tor – dies erst zum zweiten Mal in seiner Karriere. BILD MICHAEL KESSLER

Sport am TV und Agenda Das Wochenende

SAMSTAG, 21. DEZEMBER

SRF eins. 23.05 sportaktuell.

SRF zwei. 10.15 Ski alpin: WC Val d'Isère. Abfahrt Frauen. 11.45 Ski alpin: WC Gröden. Abfahrt Männer. 13.25 Skiakrobatik: WC Innichen Skicross. 15.00 Biathlon: WC Le Grand-Bornand. Verfolgung Frauen. 15.35 Biathlon: WC Le Grand-Bornand. Verfolgung Männer (Teilaufz.). 15.55 Skispringen. WC Engelberg. 20.00 sportflash.

SRF info. 13.25 Langlauf. WC Planica. Sprints. 18.20 Fussball: Klub WM. Final Liverpool - Flamengo.

TC Sport zoom. 14.50 Fussball: Udinese - Cagliari. 19.05 Eishockey: NHL. New York Islanders - Anaheim Ducks.

MySports One. 15.25 Reiten: Springreiten. WC London. 19.25 Eishockey: Biel - SCL Tigers. 22.10 Eishockey: Back Check, die Highlight-Show.

ORF 1. 13.10 Biathlon: WC Le Grand-Bornand. Verfolgung Männer. 14.15 Nordische Kombination. WC Ramsau. 10 km Langlauf.

ARD. 18.00 Fussball: 3. Liga. 18.30 Fussball: Bundesliga.

ZDF. 23.30 Das aktuelle Sportstudio.

Sport 1. 13.30 Darts: WM London. 2. Runde. 17.55 Volleyball: Frauen. Bundesliga. Stuttgart - Schwerin. 20.00 Darts: WM London. 2. Runde.

Sport-Agenda. Boxen: Meeting mit Profikämpfen in Bern.

Eishockey. National League. 19.45 Bern - Ambri-Piotta, Biel - SCL Tigers, Davos - Lugano, Genève-Servette - Fribourg-Gottéron, Rapperswil-Jona Lakers - Zug, ZSC Lions - Lausanne. – **Swiss League:** 17:00 GCK Lions - Biasca Ticino Rockets, 17:30 Langenthal - Ajoie, 17:30 Thurgau - Sierre, 17:45 Visp - Olten, 19:45 La Chaux-de-Fonds - EVZ Academy. – **MSL/23. Runde:** 17:45 Bülach - Dübendorf. – **2. Liga Ost. EV Zug II - EHC Schaffhausen (20.30 Uhr, Academy Arena Zug).** – **Novizen:** EHC Schaffhausen - HC Prattigau-Herrschaft (U17-A; 17:45 Uhr, IWC Arena).

Handball. NLA/17. Runde: 17:00 Suhr Aarau - Kriens-Luzern, Wacker Thun - RTV Basel, 19:00 BSV Bern - GC Amicitia Zürich. – **Junioren U17 Elite:** Kadetten SH - Pfadi Winterthur (15.00 Uhr, BBC-Arena). – **U15 Elite: Kadetten SH - Pfadi Winterthur (13.00, BBC-Arena).**

Ringeln. NLA/Final/best of 3/Entscheidungskampf in Willisau: 19:00 Willisau - Freiamt.

Ski nordisch. Skispringen in Engelberg: 16.00 Weltcup (HS 140).

Turnen/Chränzli. Chränzli des TV Buchberg-Rüdlingen (2. Teil), ab 18.30 Uhr in der MZH Buchberg.

Volleyball. NLA Frauen: Val-de-Travers - VC Kanti SH (17.30 Uhr, Salle du centre Sportif Val-de-Travers,

Couvet NE). – **12. Runde:** 17:00 Franches-Montagnes - Toggenburg, 17:30 Cheseaux - Neuchâtel UC, 17:30 Genève Volley - Düringen, 18:30 Volley Lugano - Aesch-Pfeffingen (in Cadempino). – **NLA Männer/12. Runde:** 16:00 Lutry-Lavaux - Lausanne UC, 18:00 Traktor Basel - Amriswil.

SONNTAG, 22. DEZEMBER

SRF zwei. 09.45 Ski alpin: WC Alta Badia. Riesenslalom Männer, 1. Lauf. 11.00 Ski alpin: WC Val d'Isère. Kombination Frauen, Super-G. 12.05 Biathlon: WC Le Grand-Bornand. Massenstart Männer. 12.55 Riesenslalom Männer, 2. Lauf. 13.55 Kombination Frauen, Slalom. 14.55 Skispringen. WC Engelberg. 17.00 Biathlon: WC Le Grand-Bornand. Massenstart Frauen (Teilaufz.). 17.30 Skiakrobatik: WC Innichen Skicross (Teilaufz.). 18.00 sportpanorama plus. 18.30 sportpanorama. Gast: Vladimir Petkovic. 19.30 Langlauf. WC Planica. Team-Sprint (Teilaufz.).

TC Sport zoom. 14.25 Fussball: FC Utrecht - Feyenoord Rotterdam. 17.35 Supercup Italien. Juventus Turin - Lazio Rom. 19.55 Fussball: Anderlecht - Genk.

MySports One. 17.15 Handball: Pfadi Winterthur - Kadetten Schaffhausen.

ORF 1. 15.45 Nordische Kombination. WC Ramsau. Langlauf 10 km. 18.00 Sport Jahresrückblick 2019.

ZDF. 17.10 Sportreportage.

Sport 1. 11.00 Fussball: Doppelpass, live. 14.00 Darts: WM London. 3. Runde. 19.30 Fussball: Sport News - Die 2. Bundesliga. 20.45 Darts: WM London. 3. Runde.

RAI 1. 17.30 Fussball: Supercup Italien. Juventus Turin - Lazio Rom.

Sport-Agenda. Eishockey, regional. Saison-Eishockeyschule des EHC Schaffhausen: Für Knaben und Mädchen von 4 bis 10 Jahren in der IWC-Arena (9.30 - 10.30 Uhr).

Handball. NLA Männer, 17. Runde: Pfadi Winterthur - Kadetten SH (17.30 Uhr, Axa-Arena). 17.00 St. Otmar St. Gallen - Endingen.

Ski nordisch. Skispringen in Engelberg: 15:00 Weltcup (HS 140).

Turnen. Turnwelt für die Jugend des Schaffhauser Turnverbandes (SHTV): Rennen, Klettern, Rutschen, Rollen, Balancieren, Springen für Kinder bis und mit 2. Klasse; Turnhalle Löhningen, 10.00 - 15.00 Uhr.

Unihockey. Runde Junioren B in der Sporthalle Andelfingen: Ab 09.55 Uhr mit UHC Wild Pigs, UHC Phantom Rafzerfeld, Uhwieser Rotäugli, Traktor Buchberg-Rüdlingen.

Volleyball. NLA Frauen: VC Kanti - Volley Lugano (15.00 Uhr, BBC-Arena/vorgeholtes Spiel vom 5. Januar). – **NLA Männer:** 16:00 Schönenwerd - Jona, 17:00 Volley Luzern - Näfels.

Schweizer Meisterschaften im Team-Dart finden Ende Januar in Neuhausen statt

Aktuell ist der Dartsport wegen der laufenden WM in London ein Thema – und schon bald gibt es einen Dart-Event in der Region: Vom 31. Januar bis 2. Februar finden die Schweizer Mannschaftsmeisterschaften in Neuhausen statt.

DART. Eine volle Halle, ein begeistertes Publikum und Spannung pur bei den Wettkämpfen. Die aktuelle Dart-WM in London sorgt für mächtig Wirbel so kurz vor Weihnachten. Und dann sorgte die Engländerin Fallon Sherrick auch noch für ein Novum: den ersten Sieg einer weiblichen Spielerin am grössten Dart-Event des Jahres.

Doch nicht nur in der englischen Metropole ist Dart sehr beliebt. Auch in Schaffhausen wird weiter fleissig gespielt – und auch schon bald ein spezieller Event organisiert. Denn die Schweizer Mannschaftsmeisterschaften finden erstmals in Neuhausen statt. Vom 31. Januar bis zum 2. Februar geht es rund in der Rhyfallhalle. «Rund 120 Mannschaften aus der ganzen Schweiz werden am Start sein», erklärt Raymond Balbach vom Organisationsteam. Der Schaffhauser Darter hat selbst schon an WM und EM mitgespielt und für die «Münster Pub Darters» einige Titel eingefahren. Nun kommt der seit Jahren aufstrebende Sport also in die Region. Gespielt wird hierbei in Viererteams, rund 1500 Darter sind über die drei Tage im Einsatz. Dazu müssen 80 bis 100 Dartautomaten rangekarrt werden. «Wir werden alle Hände voll zu tun haben», baut Balbach auf zahlreiche ehrenamtliche Helfer.

Neben den SM wird ein buntes Rahmenprogramm organisiert. Unter anderem werden weitere Turniere veranstaltet, an welchen auch Dart-Anfänger teilnehmen können, um diesen Sport mal selbst zu erleben. So hoffen die Veranstalter, dass neben dem Sport vor allem auch das Publikum mit Enthusiasmus bei der Sache ist und die Sportler zu Höchstleistungen antreiben wird.

Den Dartsport bekannter machen

Schon jetzt sind die Organisatoren mittendrin, um den Event vorzubereiten. Dabei wird mit einem Auge aber auch immer die aktuelle Dart-WM geschaut, hat sich der Sport doch inzwischen zu einem weltweiten Massenphänomen gesteigert, welches Hallen füllt

und Profisportler generiert. «Mit den Schweizer Mannschaftsmeisterschaften in Neuhausen wollen wir mithelfen, dass der Dartsport auch in der Region noch bekannter und beliebter wird», sagt Balbach. Und anders als bei der aktuellen Dart-WM, bei welcher erstmals Frauen mitspielen dürfen, sind weibliche Sportler bei den Mannschafts-SM schon lange keine Seltenheit mehr.

«Wir sind voll im Zeitplan mit den Planungen. Das Turnier wird eine tolle Sache», sagt Balbach – und freut sich schon auf das Event auch aus rein sportlicher Sicht. So wurden die «Münster Pub Darters» zuletzt Schweizer Vizemeister im Team. «Unser Ziel ist es, dass der Titel diesmal in der Region bleibt», sagt Balbach mit einem Lächeln. (r.)



Raymond Balbach freut sich auf die Organisation der Team-SM in Neuhausen. BILD TOE.